

Beantragende Schule:		Schulform: Homepage:		Schulleiterin:
Nicolaischule		GS	www.nicolaischule-verden.de	Regine Meyer-Bolte
Kriterien	Maximal-Punktzahl	Von der Schule vergebene Punktzahl	Von der oberen Schulbehörde festgesetzte Punktzahl	Anmerkungen
1. Verankerung im Schulprofil und im Schulprogramm	20	15,8		
Das Europaprofil ist im Schulprogramm verankert.				Im Leitbild des Schulprogramms ist das Europaprofil verankert. In den Entwicklungszielen sind ergänzende Teilaspekte formuliert. Diese werden jährlich evaluiert. (Siehe Schulprogramm, Anlage 1)
2. Integration europäischer Themen in den Unterricht („Europa-Curriculum“)	20	17,2		
Ein fächerübergreifendes „Europa-Curriculum“ besteht - oder wird entwickelt - und wird umgesetzt.				In den Arbeitsplänen der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Sachunterricht, Textiles Gestalten, Werken, Kunst und Sport sowie im Ganztagsbereich sind europäische Themen verpflichtend verankert. Dies wurde in den einzelnen Fachkonferenzen erarbeitet und beschlossen. Die Arbeitsgruppe Ganztags hat regelmäßig feste Angebote im Sinne der Interkulturellen Bildung mit aufgenommen (siehe Anlage Interkulturelle Gärten). In der Mensa gibt es jeden Monat ein spezielles Gericht aus einem europäischen Land in Absprache mit der Sprache des Monats. 2012, 2013 und 2014 hat eine Projektwoche mit dem Thema Europa stattgefunden. In diesem Schuljahr findet ein Europa Projekttag mit einem anschließenden Europa-Sommerfest statt. Eine zweite Anmeldung zum Projekt „Europa macht Schule“ ist gestartet und wir warten auf Antwort.
Geeignete - auch übergreifende - Projekte, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen zum Thema „Europa“ werden durchgeführt.				

3. Förderung der Mehrsprachigkeit und des Fremdsprachenprofils	20	17,8		
Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen wird sichtbar und erfahrbar, es herrscht eine Kultur der Wertschätzung und Anerkennung.				<p>Klassenfeste unter besonderer Einbeziehung der Eltern mit Migrationshintergrund, kennenlernen verschiedener Kulturen und Speisen aus anderen Ländern. Die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund beträgt bei uns ca. 68 %. Zurzeit haben wir Kinder aus 15 Nationen an unserer Schule (Albanien, Serbien, Ukraine, Türkei, Syrien, Italien, Vietnam, Russland, Iran, Frankreich, Polen, Irak, Kosovo, Mazedonien und Afghanistan. Spiele-AG mit Europaspielen sind fester Bestandteil des Ganztagsangebotes sowie das Kochen und Backen in anderen Ländern. Die Schulbücherei bietet eine Vielzahl von Büchern aus Europa in der dafür gestalteten Europaecke. Der selbst hergestellte Eurogaloppo begleitet die Kinder in der Bücherei. Zweimal im Schulhalbjahr wird von schulinternen Partnerklassen eine Europäische Ecke in der Pausenhalle gestaltet. Ein Plakat mit dem Schriftzug „guten Appetit“ schmückt in 24 Sprachen unsere Mensa. Jede Klassentür ist mit einer Flagge eines europäischen Landes geschmückt. Die Plakate für die Sprachen des Monats hängen sichtbar in der Pausenhalle, in der Mensa und in den Klassenräumen.</p> <p>Einführung der Ganzschrift „Jenny und Jonny auf Reisen für die 4. Klassen.</p>
Das Fremdsprachenangebot geht über die für die jeweilige Schulform bestehenden Mindestanforderungen hinaus.				Außer Englisch wurden im Rahmen der Begabtenförderung und AG`s am Nachmittag

Es gibt Fremdsprachenangebote im Regelunterricht, im Wahlpflichtunterricht und in zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften.				<p>Französisch, Spanisch, Niederländisch und Dänisch angeboten.</p> <p>Fest verankert gibt es die Wörter des Monats. Alle zwei Monate wechselt die Sprache und die Kinder werden in der jeweiligen Sprache begrüßt und lernen die elementarsten Begriffe wie „Guten Tag“ usw.</p>
Bilingualer Sachfachunterricht wird angeboten / es gibt bilinguale Klassen im Primarbereich.				
Schülerinnen und Schüler werden auf international gültige Sprachzertifikate oder das KMK-Fremdsprachenzertifikat vorbereitet.				
Es gibt Unterrichtsangebote und Projekte zur Förderung herkunftsbedingter Mehrsprachigkeit und interkultureller Bildung.				Unser Türkischlehrer erteilt herkunftssprachlichen Unterricht und Unterricht für Eltern zur Förderung interkultureller Bildung.
Quereinsteiger aus dem Ausland erhalten eine Sprachfeststellungsprüfung.				Schülerinnen und Schüler mit keinen oder geringen deutschen Sprachkenntnissen werden im Rahmen von intensiven Förderkursen, auch durch den Einsatz von ehrenamtlichen Hilfskräften, gefördert.
4. Entwicklung und Stärkung interkultureller Kompetenzen	25	13,6		
Die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften mit Migrationshintergrund an der eigenen Schule werden anerkannt und in die Unterrichts- und Schulentwicklung einbezogen.				<p>Muttersprachliche Kenntnisse z.B. Englisch und Spanisch, Arabisch, Kurdisch werden in den Unterricht miteinbezogen. Unsere eigenen Schülerinnen und Schüler fungieren bei neu ankommenden Kindern auch für deren Eltern als Übersetzer. Dadurch werden das Zutrauen und die Sicherheit vieler Eltern gestärkt.</p> <p>Bei wiederkehrenden Festen (Karneval, Erntedank usw.) werden kulturelle Aspekte berücksichtigt. Schülerinnen und Schüler bringen Informationen und Materialien aus ihrer Heimat mit in den Unterricht ein z.B. in Religion.</p> <p>Der Chor studiert Lieder aus europäischen und nicht europäischen Ländern ein und präsentiert diese auf dem wöchentlichen Montagstreff der gesamten Schule.</p>

Die Schule bietet interkulturelle Trainings an.				
Schüleraustauschmaßnahmen und Studienfahrten werden von der Schule regelmäßig und themenbezogen durchgeführt.				
Die Schule unterhält dauerhaft aktive Partnerschaften mit Schulen, Ausbildungsunternehmen oder anderen Partnern im (europäischen) Ausland. Die Projekte und Begegnungen werden in den Unterricht integriert.				Eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Schweden ist in Vorbereitung
Die Schule nutzt systematisch die EU-Bildungsprogramme.				
Die Schule kooperiert mit weiteren Institutionen (Stiftungen, Jugendwerke, Universitäten, etc.).				Die Musical-AG führte in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule die „Musikalische Reise durch Europa“ auf. Neben Liedern und Sprechszenen, die den europäische Gedanken aufgreifen, wurden auch Lieder und Tänze, die aus einzelnen Staaten stammen, vorgetragen: Frankreich: „Sur le Pont, d' Avignon“ England: „Absolutely dancing“ Schweden: „Pippi Langstrumpf“ Russland: „Troika“ Türkei: „Baum lieber Baum“
Die Schule bietet die Möglichkeit, ein beruflich orientiertes Praktikum in einem europäischen Land durchzuführen.				
Die Schule bietet die Möglichkeit, Berufsausbildungsabschnitte sowie berufliche Fortbildungen im europäischen Ausland durchzuführen.				
Lehrkräfte können zur Weiterentwicklung ihrer interkulturellen Kompetenzen Hospitationsmöglichkeiten in einem europäischen Land nutzen.				In Verbindung mit einer vorgesehenen Partnerschule wird den Kolleginnen die Möglichkeit gegeben, Hospitationen und Besuche in der Partnerschule durchzuführen
An der Schule unterrichten auch Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten oder ausländische (Deutsch-)Lehrkräfte.				

5. Teilnahme an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen und Planspielen	5			
Die Schule beteiligt sich an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen, Planspielen sowie an Veranstaltungen, die der Förderung des Europagedankens dienen und diesen vertiefen.		2,8		Die Schule nimmt regelmäßig an der Mathematikolympiade und Känguru der Mathematik teil. Ebenso sind die Präventionsprogramme wie Klasse 2000, Lubo aus dem All und TiP zur Stärkung der gegenseitigen Akzeptanz Bestandteil des Schulprogrammes
Die Schule nimmt am „Europäischen Wettbewerb“ und / oder am deutsch-französischen / deutsch-polnischen etc. Tag teil.				
6. Vernetzung	10			
Die Schule wirkt als Multiplikator der europäischen Idee und arbeitet mit außerschulischen Partnern in der Region zusammen und im Netzwerk der Europaschulen mit.				
7. Personalentwicklung und -qualifizierung	10			
Im Fortbildungskonzept der Schule finden Fortbildungen in interkultureller Kompetenz, zu europäischen Themen, in Sprachen und in Bezug auf Austausch besondere Berücksichtigung.		3,4		Im Bildungsverbund der Verdener Grundschulen finden Themen wie z.B.interkulturelle Bildung und Inklusion alle zwei Jahre statt. Lehrerfortbildungsmaßnahmen : - Besuch des europäischen Zentrums in Hannover - Besuch und ganztägige Hospitation an einer Bremer Europaschule - Verankerung eines Europeateams an der Schule
8. Qualitätssicherung	10			
Die Aktivitäten der Schule werden in Hinsicht auf den europäischen Schwerpunkt in der schulischen Gesamtplanung angemessen berücksichtigt und intern evaluiert.		7,4		Das Europaprofil ist im vergangenen Jahr von uns intern evaluiert und fortgeschrieben worden, um die fehlenden Punkte zu intensivieren und voranzubringen.

Informations- und Kommunikationstechnologien werden für die europaweite Kommunikation genutzt.				Genutzt werden in Zukunft die eTwinning Plattform zum Austausch von angebahnten Projektergebnissen Die Nutzung von E-Mail-Kontakten zur Anbahnung von Schulpartnerschaften
Dokumentation der bereits stattgefundenen Maßnahmen und Aktivitäten	10	10		Ausstellungen in der Schule - Homepage - Europaecke in der Pausenhalle - Schaukästen und Stellwände - Europakarten in den Klassen - Flaggen an den Türen - Plakat in der Mensa - Sprache des Monats
Darstellung der geplanten Maßnahmen und Aktivitäten	10	10		- Aufnahme der Kontakte zu europäischen Partnerschulen durch ein Erasmusprojekt - Intensivierung der Implementierung des interkulturellen Bildungsgedankens - Weiterentwicklung des Europacurriculums - Evaluierung der festgelegten Entwicklungsziele - Schulinterne Fortbildung zur interkulturellen Bildung
Ergebnis der Schule:	140	100,4		
Entscheidung zur Verwendung der Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“				